

ENTWURF

Wisente im Rothaargebirge

Sehr geehrter Herr Wied,

die Stadtvertretung der Stadt Schmallenberg hat am 30. Januar 2020 den Beschluss gefasst, einen Antrag an den Kreis Siegen-Wittgenstein und die übrigen Vertragschließenden des öffentlich-rechtlichen Vertrages für die Freisetzungsphase „Wisente im Rothaargebirge“ zu stellen, das Projekt gem. § 10 des Vertrages für gescheitert zu erklären, hilfsweise es in Wittgenstein zu belassen. Mit Schreiben vom 05. Februar 2020 an Herrn Landrat Andreas Müller habe ich gebeten, das Thema zur Tagesordnung der Koordinierungsgruppe zu nehmen und inhaltlich der Einstellung des Projektes zuzustimmen. Herr Landrat Müller hat mit Schreiben vom 10. Februar 2020 darauf geantwortet und am Ende seines Schreibens darauf hingewiesen, dass alle Vertragsparteien die Notwendigkeit sehen, den Vertrag für die Dauer der Übergangslösung unter Berücksichtigung der tatsächlichen Entwicklungen und der in der Zwischenzeit hinzugetretenen Erkenntnissen fortzuschreiben und einen Vertragsentwurf dazu angekündigt. Der Inhalt weicht vom Beschluss der Stadtvertretung der Stadt Schmallenberg ab. Somit besteht die Notwendigkeit, eine erneute Beschlussfassung herbeizuführen. Nach dem Sitzungsterminplan findet die nächste Haupt- und Finanzausschusssitzung am 18. Juni 2020 und die nächste Ratssitzung am 25. Juni 2020 statt. Eine Vorlage muss nach den Regelungen der Geschäftsordnung am 05. Juni 2020 versendet werden.

Dies vorausgeschickt bitte ich folgende Anmerkungen zum Vertragsentwurf zu beachten:

In der Zusammenfassung zur Historie und Präambel fehlen Aussagen dazu, dass seitens der Stadt Schmallenberg seit Beginn des Projektes deutlich gemacht wurde, dass man eine Durchführung auf dem Gebiet der Stadt Berleburg akzeptiert, aber eine Ausdehnung auf das Gebiet der Stadt Schmallenberg ablehnt. Weiterhin fehlt eine Darstellung zur Ortschaft Latrop.

Zu § 1 Abs. 2 sollte zur Klarstellung eine Regelung aufgenommen werden, dass der bestehende öffentlich-rechtliche Vertrag ausschließlich zwischen den Beteiligten wirkt.

In § 4 Abs. 2 ist ein Satz aufgenommen, dass der Projektträger bereits am 08. Januar 2020 bei den Bauaufsichtsbehörden Anträge gestellt habe. Soweit es die Stadt Schmallenberg als Untere Bauaufsichtsbehörde betrifft, verweise ich dazu auf den Schriftverkehr mit dem Projektträger. Die als Anträge bezeichneten Schreiben entsprechen in keiner Weise den rechtlichen Vorgaben für einen Antrag auf eine Baugenehmigung. Daher kann ich diesem Wortlaut nicht zustimmen.

§ 6 spricht die Regulierung von Wildschäden an. Die Regulierung ist das Mindeste, was der Projektträger tun muss. § 6 verstehe ich so, dass die bisherige Regelung mit verschiedenen

Modifikationen fortbesteht, nicht aber die Beteiligten des Übergangsvertrages dazu in eine Verpflichtung kommen.

Zu § 8 Abs. 8 und § 9 Abs. 7 des Entwurfes bitte ich um weitere Erläuterung. Bleibt es beim Recht der Koordinierungsgruppe, das Projekt während der Freisetzungsphase jederzeit abubrechen, wenn aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse oder aus Gründen der öffentlichen Sicherheit eine Weiterführung aus rechtlichen oder praktischen Gründen nicht mehr zu vertreten ist? Würde § 8 Abs. 3 des öffentlich-rechtlichen Vertrages für die Freisetzungsphase „Wisente im Rothaargebirge“ inhaltsgleich ersetzt durch § 9 Abs. 7 des Übergangsvertrages? Wird § 2 Abs. 4 Satz 2 des öffentlich-rechtlichen Vertrages ersetzt durch § 10 Abs. 1 IV des Übergangsvertrages? § 12 des Vertragsentwurfes zur Übergangsvereinbarung ist dann unschlüssig.

Zu § 11 Abs. 1 möchte ich festhalten, dass aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nach wie vor eine Beendigung des Projektes möglich sein muss. Davon abzugehen halte ich aus Gründen der ordnungsbehördlichen Verantwortung für rechtlich unzulässig.

Weiterhin bitte ich zu bedenken, ob nicht der Lenkungskreis in Gänze das Gutachten und die Pressearbeit begleiten sollte.

Abschließend möchte ich mich für die Erstellung des Entwurfs bedanken, weil in einem ausgesprochen schwierigen Umfeld ein nachvollziehbarer Weg zum weiteren Umgang mit dem Projekt aufgezeigt wird.

Mit freundlichem Gruß

Halbe